

Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektroantrieb

IEA HEV Task 41

Leichte und schwere elektrische Nutzfahrzeuge

Synopsis Österreichische Pilotprojekte zu elektrischen Nutzfahrzeugen werden herangezogen, um im internationalen Kontext Praxisbarrieren und Lösungsansätze auszutauschen, insbesondere, was Substitutionspotenziale, Kosten und den Energieverbrauch betrifft. Gemeinsam mit Anreizsystemen zur Markteinführung von elektrischen Nutzfahrzeugen sollen diese mit Logistikunternehmen, Politik und Forschungseinrichtungen diskutiert werden.

Beschreibung

Die Umstellung auf Zero Emission im Güterverkehr geht bisher nur langsam vonstatten. Ohne jegliche CO₂-Reduktionsmaßnahmen würden Nutzfahrzeuge im Jahr 2050 global die größte Quelle für den Erdölverbrauch im Straßenverkehr darstellen.

Schwere Nutzfahrzeuge sind am weitesten von einem Zero Emission-Pfad entfernt. Daher befasst sich IEA HEV Task 41 mit der Untersuchung des derzeitigen Markt- und Technologiefortschritts sowie der Analyse der wesentlichen Aspekte für eine erfolgreiche Markteinführung von elektrischen Nutzfahrzeugen.

Der Aufgabenbereich des Projekts umfasst Fahrzeuge der Klassen N1, N2 und N3 und alle Arten von elektrifizierten oder elektrischen Antriebssträngen.



E-LKW. © MAN truck&bus

Schwerpunkte im österreichischen Teilprojekt:

- Österreichische Pilotprojekte zu elektrischen Nutzfahrzeugen auf internationaler Ebene einbringen,
- identifizierte Praxisbarrieren und Lösungsansätze aus österreichischen und internationalen Pilotprojekten austauschen,

Dieses Projekt wird im Rahmen der IEA-Forschungskoopeation im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), durchgeführt.

- durch abgestimmte Methoden und Ergebnisse die Substitutionspotenziale, Kosten und den Energieverbrauch elektrischer Nutzfahrzeuge bewerten,
- Zusammenfassung effektiver Anreizsysteme zur Markteinführung von elektrischen Nutzfahrzeugen in Österreich auf Basis ihres Einflusses auf die Nutzungskosten (TCO),
- Ergebnisse des Task 41 an Zielgruppen, wie nationale Logistikdienstleister, Politik und Forschungseinrichtungen verbreiten,
- Grundlegende Innovationsaspekte des Projekts sind die Bestimmung des Substitutionspotenzials, des optimierten Einsatzes und der notwendigen Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes elektrischer Nutzfahrzeuge.

Der wesentliche Arbeitsansatz ist der Informationsaustausch in einem Workshop und durch Kontakte zu anderen internationalen Netzwerken.

Auf Basis des internationalen Austauschs im Task soll die Dissemination von Ergebnissen national mit den österreichischen Vertreter:innen aus Politik, Industrie und Forschung im Rahmen von Präsentationen und öffentlichen Workshops stattfinden.

Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf der Zielgruppe der nationalen Logistikdienstleister, welche durch zwei nationale Workshops während der Projektlaufzeit von der Arbeitsgruppe Council für nachhaltige Logistik (CNL) über die Ergebnisse der Task-Aktivitäten informiert werden sollen.

Durch das österreichische Teilprojekt erlangen Nutzer:innen eine Einschätzung zum derzeitigen und langfristigen Substitutionspotenzial von elektrischen Nutzfahrzeugen und können damit potenzielle „Stranded Investments“ vermeiden. Politische Entscheidungsträger:innen werden über die effektivsten monetären und nicht-monetären Maßnahmen zur Förderung des breiten Markthochlaufs von elektrischen Nutzfahrzeugen informiert.

www.nachhaltigwirtschaften.at/iea

TEILNEHMENDE STAATEN	Deutschland (Leitung), Großbritannien, Österreich, Schweiz, Türkei
STATUS	Nationale Beteiligung: Start 01.11.2021 / Ende 31.10.2022 Internationale Beteiligung: Start 01.11.2021 / Ende 31.03.2022
PUBLIKATIONEN	Final Report (2022) Country Report Austria 2021
KONTAKT	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Verfahrens- und Energietechnik Peter Jordan-Straße 82 1190 Wien Werner Müller, Annette Zeinlinger, Maria Höggerl Council für nachhaltige Logistik (CNL) Schottenfeldgasse 29 1070 Wien Tel.: +43 (1) 47654 89321 E-Mail: cnl-team@boku.ac.at
LINKS	nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/technologieprogramme/hev/iea-hev-task-41-arbeitsperiode-2021-2022.php